

# Vom Vollzugshelfer zum Entlassungshelfer? Ehrenamtliche Vollzugshilfe im Übergang

25 Jahre Freie Hilfe Berlin e.V.  
1. Und 2. Oktober 2015  
Workshop 1



Ana Romero  
Ludwig Brandt

## Teil 1

- Einführung
- Vorstellungsrunde
- allgemeines Verständnis
- Erläuterung des Arbeitsauftrages
- Erarbeitung der zeitlichen Faktoren

## Teil 2

- Interaktiver Teil

## Teil 3

Ergebnisse

**Vom Vollzugshelfer zum  
Entlassungshelfer**

- Ehrenamtliche Vollzugshelfer bei zibb (08.12.2014)

- Übergangsmanagement

Übergangsmanagement ist die Reintegration eines ehemals Gefangenen durch Unterstützung eines kompetenten Dritten im Rahmen der Haftentlassung

# Übergangsmanagement

- Was muss vor der Haftentlassung des Klienten beachtet werden?
- Worin liegen die Aufgaben des Vollzugshelfers während der Haftentlassung?
- Wo/Wann endet Übergangsmanagement?

**Was beinhaltet  
Übergangsmanagement?**

- Wie lange vor Haftentlassung beginnt Übergangmanagement?
- Ist „während“ Haftentlassung nur der Entlassungstag? Wenn nicht, von wann bis wann ist „während“ Haftentlassung?
- Wann beginnt „nach Haftentlassung“ Wie lange soll Übergangmanagement gehen?

**zeitliche Faktoren**

- „Vor Haftentlassung“
  - letzter Vollzugsplan/6 Monate vor Entlassung – TE
- „Während Haftentlassung“
  - von TE – Unterkunftsplatz und/oder Überwindung der 1. Krisenzeit
- „Nach Haftentlassung“
  - von Unterkunftsplatz und/oder Überwindung 1. Krisenzeit bis Open End

**Ergebnisse – zeitliche Faktoren**

- „Vor Haftentlassung“
  - Klärung der Beziehung nach der Haft
  - Klärung der Bereiche in dem mehrere Protagonisten zusammenarbeiten können
  - Vorab Gespräche mit VollzugshelferIn, zur Vorbereitung auf die Situation
  - Realitätsverlust vermeiden
  - Besprechung von Illusionen
  - Vollzugshelfer sollte ein gefestigtes Vertrauen haben

**Ergebnisse – vor Haftentlassung**

- „Während Haftentlassung“
  - enger Kontakt zwischen Gruppenleiter und Vollzugshelfer
  - Ämterbegleitung und Nachfragen zur Wohnungssuche
  - VollzugshelferInnen sollen aktiv Grenzen setzen und sollen dabei unterstützt werden
  - ganz wichtig: fachliche Unterstützung durch einen Träger

**Ergebnisse – während  
Haftentlassung**



- „Nach Haftentlassung“
  - der Umgang nach der Haft sollte individuell gestaltet sein
  - keine emotionale Abhängigkeit
  - keine Schuldgefühle im Falle von erneuter Straffälligkeit
  - Vermeiden, den Klienten durch Tatendrang zu überfahren
  - begleiten und helfen aber nicht „um alles kümmern“
  - Förderung der Selbständigkeit

**Ergebnisse – nach Haftentlassung**

- Übergangsmanagement in der Vollzugshilfe ist das Begleiten eines ehemals Inhaftierten, durch die erste Zeit außerhalb des Gefängnisses, um wieder „festen Boden unter den Füßen zu bekommen.“ Im besten Fall hat der/die VollzugshelferIn den/die KlientIn schon während der Haftzeit begleitet und kennt sie/ihn so gut, dass sie sich gemeinsam auf die Situation vorbereiten können und diese auch gemeinsam überstehen.
- Der Erfolg des/der Ehrenamtlichen (ebenso wie bei anderen Helfern nach der Haft) besteht nicht darin, dass der Klient nicht rückfällig geworden ist, sondern auf seine Chancen aufmerksam gemacht werden konnte.

## **Was beinhaltet Übergangsmanagement in der Vollzugshilfe?**



**25 Jahre FREIE HILFE BERLIN e.V.**